



Hoc Volumen continet.

1a) Privilegium appellationis in petitione et possessione de 1702.
b) Edit deff bij Confiscation des Mees, Gheede ende Wey
des sinfor inffs Mees inffs Landt, alle geseffort.
1732.

no) 1) Inffing ad licitandum inff die geseffort. Entrepree
neus des se gze Müy, inffing & Anglied effecten 1720.

2) Edit vnde mit des Tenuer geseffort vonden, alle

3) Comperte 1720 inff plus no 10. 120, 42.

4) Verordnung für die Inffel Collegia, & acta zinn Inff
Inffing mit Inff Inffing

5) Patent vnde mit des Inff Inffing vnde Inff Inffing
geseffort 1720. no. 10. 120, 42

6) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing

7) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing 1720.

V. 6. 16

1721

1) Patent des Mees Privilegia Inff Inffing. p. M. Inff.
Inff Inffing mit Inff Inffing, Inff Inffing, Inff Inffing.

2) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

3) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

4) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

5) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

6) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

7) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

8) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

9) Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing
Inff Inffing vnde mit des Inff Inffing

Litt. jard. fol. 26. 88 IV

Se. Königl. Majest. ^{ZB}₂₆

in Preussen/

renoviren und schärffen

Das

Banquerouttier-

EDICT.

Sub dato Berlin/ den 4. Februar, 1723.

B E R L I N,

Gedruckt bey Gotthard Schlichtiger, Königl. Preussif.
Hoff-Buchdr.



Wir **F**ri-
Derich **M**il-
helm / von **G**ottes **G**naden /
König in Preussen, Marggraff zu Branden-
burg des Heil. Römischen Reichs Erb-
Churfürst, Souverainer Prinz von Oranien, Neut-
chatel und Valengin, in Geldern, zu Magdeburg,
Cleve,

Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cas-
suben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schle-
sien zu Grossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg,
Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden,
Schwerin, Rastenburg und Moers, Graf zu Hohen-
zollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohen-
stein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Pöhren und
Lehrdam, Marquis zu der Behre und Blislingen,
Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard,
Lauenburg, Bülow, Arlay und Breda, &c. Urfun-
den hiermit und thun zuwissen, daß, ob Wir wohl
verhoffet, es würde Unser am 14. Junii 1715. wieder
die Banqueroutirer ausgegangenes Edict, die dem ge-
meinen Wesen höchstschädliche Falliments, verhütet,
und der hierüber vorgehenden Bosheit gesteuert haben,
Wir doch höchstmißfällig erfahren, daß Unserer heil-
samsten Intention und Sorgfalt zu wieder, solches
Landverderbliche Ubel continuiret und verschiedene
Banquerouten von ansehnlichen Summen gemacht,
dadurch der Credit geschwächet, daß Commercium
gestöhret und viele von Unseren getreuen Unterthanen
an den Thirgen verkürzet, auch wohl gar an dem
Bettel-Stab gebracht werden.

Umb nun diesen Unwesen mit mehrern Ernst
und Nachdruck zu begegnen;

So setzen und ordnen Wir hiermit,

X 2

Das

Das erstlich in Unseren Königreich, Chur- und übrigen Landen alle Gerichte, Beambte, Obrigkeiten und Magisträte, so über den Banquerouten zu erkennen haben, bey Vermeidung höchster Ungnade und anderen schweren unausbleiblichen Strafen, nicht nur über obgedachten Unseren Edict und dessen hiernächst folgenden Erklärung auch Erweiterung mit allem Ernst und Sorgfalt genau halten, und in vor kommenden Fällen darnach ohne einziges Ansehen der Personen, auch ohne Verstättung einiger Um schweiffe zu verfahren, sondern auch genaue Obacht zu halten haben, damit, wann ein begründeter Verdacht eines obgehenden Falliments sich hervor thut, so fort ex Officio inquiret und allen besorglichen weitem Unheil vorgebogen werde.

Dasern (2.) die Gerichte, Obrigkeiten und andere Gerichts-Personen hierinn säumig seyn, oder gar mit denen Banqueroutiren colludiren würden, stehet denen Creditoribus, wann sie darunter leiden, frey, an denen, so hieran schuldig seyn, nach Anleitung Unsers Edicts vom 14. Junii 1715. §. 6. sich zu halten und von ihnen Satisfaction zu suchen, Unserm Fisco aber lieget in solchen Säumnüß- oder Collusions-Fällen ob, wie im gedachten Edicto §. 7. vorgeschrieben, sein Amt zu thun.

(3.) Diejenige, so des Vermögens seyn, ihre Gläubigere zu befriedigen, einen Abfall ihres Ver-

Vermögens simuliren und zu solchem Ende ihre
Baarschaften, ausstehende Schulden oder Effecten
verbergen, oder aussier Landes, zum Betrug der
Gläubiger schaffen, wollen Wir ohne einige Gnade
mit dem Strange vom Leben zum Tode gebracht
wissen, dabey dennoch denen Creditoribus unbe-
nommen, was dergestalt von Händen gebracht, so
gut sie können, aufzusuchen und sich daran zu er-
holen, wozu ihnen die Gerichte jedes Orts in Un-
seren Landen ungesäumt rechtliche Hülffe leisten sol-
len, an Auswärtige aber wollen Wir ihnen, wann
deshalb bey Uns gezeimende Ansuchung geschieht,
mit Verschreiben an die Hand gehen lassen.

(4.) Mit gleicher Strafe des Stranges
sollen auch die belegt werden, die zwar des Ver-
mögens nicht seyn, ihre Schulden zu tilgen, aber
dennoch von ihren Geldern oder Effecten was an
die Seite bringen, bosshafftig verheelen und dadurch
ihre Creditores zu verkürzen, und einen schändli-
chen Profit zu machen suchen.

(5.) Weil auch vielfältig verspühret wor-
den, daß solcher Banqueroutierer Bosheit und die-
bische Gemüther vielmahls so weit gehen, daß,
wann sie ihren ohnvermeidlichen Banquerout bereits
vor Augen sehen, sie noch anderen Leuten das Jh-
rige, mit Verschweigung ihres schlechten Zustan-
des betrüglich abborgen, oder auch zu solcher Zeit
von

von anderen, so von ihrem Falliment nicht informirt seyn, und den nachmahligen Banqueroutirer vor einen ehrlichen Mann halten, Gelder annehmen und auf eine oder andere Art solche Creditores oder Depositarios an den Ibrigen verkürzen; Soll solches diebische Unternehmen ebenmäßig mit dem Strange künfftighin gestraffet werden.

(6.) Wann auch ein offenbahrer Banqueroutirer, ehe dessen Falliment kund wird, verstirbet, und sich so dann finden solte, daß er auf vorgeschriebene oder andere betrügliche Weise seine Creditores muthwillig in Unglück gestürzet und dadurch den Strang oder doch Leibes Strafe, wenn er bey Leben blieben, zu erwarten gehabt hätte; So soll dessen Körper durch den Scharfrichter auf den Schind = Anger begraben, keinesweges aber einer ehrlichen Bestattung gewürdiget werden.

(7.) Ob wohl in Unserm offtebesagten Edicto §. 14. versehen, daß in gewissen Fällen der Kauff- und Handels-Leute Frauen ihres eingebrachten, bey entstehenden Banquerouten ihrer Männer, verlustig seyn sollen; So finden Wir doch, daß dadurch denen hierunter vorgehenden Betrügereyen und Collusionen noch nicht gnugsam abgescholffen sey.

Wir

Wir ordnen und setzen daher hiermit, daß bey solchen Banquerouten der Kauff- und Handels- Leute, derselben Frauens von ihren Eingebrachten eher nichts zu fordern befugt seyn sollen, biß die Creditores ihre Befriedigung erhalten, als welche al- lerselts, sie mögen Hypothequen, Wechsel oder Obligationes oder andere Versicherung haben, wann sie nur, daß die Schuld richtig, dociren können, solchen Frauen vorgehen sollen, und wollen Wir in so weit den angezogenen §. 14. hiermit geändert und aufgehoben haben.

Im übrigen lassen Wir es nochmahls bey dem erwehnten Edicto von 14 Janii 1715. bewen- den, und wollen, wie oben allergnädigst doch ernst- lich befohlen, darüber, auch so weit es hierdurch geändert oder erläutert, über dieser Unserer Decla- ration, bey Vermeidung Unserer Ungnade und ver- ordneten Straffen, mit allem Nachdruck gehalten wissen.

Bornach alle Hohe und Niedere Gerichte in Unserm Königreich, Chur- und anderen Landen, Verwehrene, Beambte, Magisträte und alle an- dere Gerichtshaltere, auch sonsten männiglich, in- sonderheit das Officium Fisci, sich allerunterthä- nigst und genau zu achten, und hierüber mit Ernst und gebührenden Nachdruck auch zu allen Zeiten festiglich zu halten hat.

Uhr:

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Un-
terschrift und aufgedruckten Königlichen Innsiegel.
Geben Berlin den 4. Februarii 1723.

Sr. Wilhelm.



L.D.E.v. Plotho.

- 88) Patent von Aufseher über Geld 5 Talbr.
- 89) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
gültig für alle
- 87) Catalogus causarum primariorum circa ordinem alphabeticum.
- 88) Entwurf eines Briefes über die Ordnung der Gabel und die
90) Patent des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
91) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
92) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
93) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
94) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
95) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
96) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
97) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
98) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
99) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
100) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
101) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
102) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
103) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
104) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
105) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
106) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die
107) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths von 6 Mannen
über die Ordnung der Gabel und die



23
26
Se. Königl. Majest.

in Preussen/

renoviren und schärffen

Das

Banquerouttier-

EDICT.

Sub dato Berlin/ den 4. Februar, 1723.

B E R L I N,
Gedruckt bey Gotthard Schlechtiger, Königl. Preuss.
Hoff-Buchdr.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Farbkarte #13

B.I.G.

